



Die
Bürgerinitiative Zeppelinheims | BiZepps

Mobilität und Nahversorgung
sind Grundbedürfnisse

Plauderstündchen statt Fakten schaffen?

„Stadt Neu-Isenburg“ nimmt Petition nicht ernst!

Was haben wir **im Jahr 2024 gefordert und geliefert?**

- Eine Petition mit über 850 Unterschriften im **Frühjahr 2024** – mit klaren Forderungen zu den Themen Mobilität und Nahversorgung für den Stadtteil Zeppelinheim (> www.openpetition.de/lcgwpc)
- Ein detailliertes 23-seitiges Arbeitspapier im **Sommer 2024** mit a) vielen guten Lösungsansätzen und b) der Aufschlüsselung falscher Berechnungen, die u.a. zur Einstellung der Buslinie OF-64 zum Flughafen/nach Sprendlingen geführt haben (> [siehe Facebook unter „Bürgerinitiative Zeppelinheims“](#)).

Welche Ergebnisse haben wir **im 4. Quartal 2025 erwartet?**

- Dass Bürgermeister Hagelstein und Erster Stadtrat Schmitt ihr Versprechen einlösen, indem besagte Kritikpunkte und Lösungsvorschläge zu den Themen Mobilität und Nahversorgung vom ‚Fachbereich Stadtplanung‘ geprüft, entsprechende Stellungnahmen erfolgen und Handlungen abgeleitet würden.
Einberufener Termin: 01.12.2025; Beteiligung: Stadt NI, OBZ und BiZepps

Was haben wir am **01.12.2025 erfahren?**

- Kurzum: **NICHTS**. Der 01.12. gestaltete sich als *freundliches* Plauderstündchen, u.a. mit Vertreterinnen aus dem Fachbereich Stadtplanung, die das o.g. 23-seitige Arbeitspapier nicht kannten, geschweige denn ahnten, mit welcher Präzision wir uns der Komplexität der Themen bereits seit Jahren widmen.
Zum Ende der Sitzung haben wir gemeinsam mit dem OBZ eine schriftliche Stellungnahme zum Arbeitspapier von der Stadt NI eingefordert!

Alles offen – auch im Jahr 2026!

Wir geben nicht auf: für euch, für uns, für Zeppelinheim.

Trotz des Teilerfolgs, dass die Buslinie OF-52 an Sonn- und Feiertagen ihre Fahrt in die Kernstadt seit Dezember 2024 wieder aufgenommen hat, beklagen wir Zeppelinheimer Bürgerinnen/Bürger, Gewerbetreibende und deren Mitarbeitende – seit unserer Petition im Frühjahr 2024 – weiterhin folgende Punkte:

- Eine unattraktive ÖPNV-Anbindung am Wochenende/an Feiertagen in die Kernstadt, die nicht einmal ein Abendessen zulässt (OF-52, 9-18 Uhr).
- Eine mangelnde ÖPNV-Anbindung Richtung Flughafen/Sprendlingen.
- Ein Bahnhof, der weit entfernt von Barrierefreiheit ist und zu Unfällen führt.
- Ein mangelndes Bewusstsein der Stadt NI dafür, ein Konzept mit attraktiven Standflächen zu erstellen, das für Nahversorgungsanbieter ein hohes Kundenpotenzial schafft (über die Einwohner des Stadtteils hinaus).
- Das Ignorieren unserer Vorschläge zu allen o.g. Punkten, die seit September 2024 schriftlich bei der Stadt Neu-Isenburg zur Prüfung vorliegen.
- Das Ignorieren unseres Wunsches, einmal in einer Bürgerversammlung darzulegen, wie ein 2-, 5-, 10-Jahresplan für Zeppelinheim aussehen könnte.

In allen Punkten nehmen wir die politischen Player der Stadt Neu-Isenburg in die Verantwortung. Allen voran Stefan Schmitt (Erster Stadtrat), der als Ansprechpartner für unseren OBZ den Ortsbeiratssitzungen beiwohnt, und natürlich Bürgermeister Gene Hagelstein, der Empfänger unserer Petition.

Bereits im Vorfeld zu dem Gespräch am 01.12.2025 hatten wir uns mit den Ortsvorstehenden des Ortbeirats Zeppelinheim darauf verständigt, dass unsere Forderungen zur Mobilität – insbesondere die Anbindungen in die Kernstadt, nach Sprendlingen und zum Flughafen, während der verkehrsbüblichen Zeiten – und auch zum Thema Nahversorgung nicht verhandelbar sind. Begründung:

- Sicherung der Infrastruktur Zeppelinheims – grundsätzlich und auf Basis des bestehenden Auseinandersetzungsvertrags aus dem Jahr 1977.
- Nicht eingelöste(r) Wahlversprechen (und/oder Koalitionsvertrag) aus der aktuellen Legislaturperiode, die im Frühjahr 2026 bereits abläuft.

Ihre Bürgerinitiative Zeppelinheims | BiZepps | Januar 2026 – INFO

WIR VERTRETEN 857 UNTERSTÜTZENDE DER PETITION VOM JUNI 2024:
MOBILITÄT UND NAHVERSORGUNG SIND GRUNDBEDÜRFNISSE